# VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

102. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 11 x im Jahr

**April 2018 Nr. 4**


***Sport für Alle***
***Handball***
***Leichtathletik Club***

***TVU 60plus***
***Silvesterlauf***


Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

**Admin. / Adressänderungen:** TV Unterstrass, Postfach 8268, 8036 Zürich, administration@tvunterstrass.ch

**Vereinsorgan**

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:
KEDRUSA Kern Drucksachen
Meier-Bosshard-Strasse 1
8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Mobile 079 222 25 26


## *In dieser Ausgabe*


**Liebe Untersträssler** 2

**Aktuelles**
Otto Graber feierte 100. Geburtstag 3 – 4

**TVU-Schaufenster** 4 – 5

**Rückspiegel**
86 Jahre Skiriege – ein Abgesang 5 – 9

**Handball**
Generalversammlung 4. Juli 2018 10

**Leichtathletik Club**
Nachwuchs Regionalfinal 10 – 12
Protokoll 54. Generalversammlung 13 – 19
Resultate 19 – 20

**Sport für Alle**
Generalversammlung 20 – 23
Liebe Untersträssler 23 – 26

**TVU 60plus**
Einladung Fahrt ins Blaue 26

**Termine** 27

**Adressen** 28


***Redaktionsschluss für die Mai-Nummer: 19. April 2018***

4 / 18

# Liebe Untersträssler

### *Vom Rückgrat des TVU*

*Wenn sich eine Sportmannschaft an die Planung der neuen Saison macht, wird mitunter nach Verstärkung gesucht – inhouse oder auswärtig. Können Spielerinnen aus dem Nachwuchs in Aktiv-Equipen eingebaut werden? Macht im einen oder anderen Fall eine Talentförderlizenz, der Einsatz in zwei Mannschaften, Sinn? Oder können Sportinteressierte aus dem Kollegenkreis oder von anderen Vereinen akquiriert werden? Was für den Spielerbereich gilt, hat auch auf der Trainerbank seine Wichtigkeit.*

*Die Handball-Abteilung zählt mittlerweile gegen 20 Mannschaften, trainiert wird in Schwamendingen, Wipkingen, Unterstrass und an der Homebase in Zürich-Affoltern im Blumenfeld und im Fronwald und in der Peripherie nördlich der Stadtgrenze. Wochentags täglich. Meist durchgehend von 18.00 bis 22.00 Uhr, im Sommer wie im Winter. Bewegt werden rund 100 Minis, zusätzlich etwa ähnlich viele Juniorinnen, Junioren und Erwachsene. Eine weitere imposante Zahl wird jeweils beim Saisonabschlussessen dieser TVU-Sparte deutlich. Dann füllen FunktionärInnen und TrainerInnen ein ganzes Restaurant.*

*Stefan Kälin, der langjährige Präsident der Handballer, schrieb an dieser Stelle einst, der TVU möge nicht nur seine Topskorer und Penaltykiller selbst ausbilden und formen. Im Idealfall rekrutiere ein Verein wie der TVU auch den Staff aus seinen eigenen Reihen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, ist dies heute der Fall. Im April meldeten die Verantwortlichen der Mini-Abteilung mehr als ein halbes Dutzend Jugendlicher für deren erste Trainerkurse an. Im Frühsommer findet im Hause TVU (Blumenfeld) ein Trainerkurs für In- wie Externe statt (Anmeldungen sind noch möglich). Die TVU-Fraktion ist zweistellig. Das ist höchst erfreulich. Die Kurskosten übernimmt dabei stets der Verein. Auch das «e gfreuti Sach». Doch: der Weg der permanenten Aus- und Weiterbildung scheint mir alternativlos.*

*Wer sich im Sport verbessern will, muss dies diesseits und jenseits der Seitenlinie tun. Man kann besser und man kann mehr trainieren. Die Verbesserung etwa eines anspruchsvolleren Wurfs geht bei der HandballerIn nur über die Quantität, die Hinweise, wie dies erreicht werden kann, erfolgt nur über qualitative Inputs vom Staff. Bevor es an ans Einstudieren von Teamtaktik geht, gehört die Grundausbildung auf die Agenda. Stupides Ausführen immer gleicher Laufwege sei verbannt, situativem Entscheidungsverhalten gehört die Zukunft.*

*Ein Verein tut gut daran, wenn Karrierewege auch mit dem Staff frühzeitig besprochen werden; wenn individuelle oder Teamerfolge (oder Niederlagen) nicht nur gewürdigt, sondern auch hinterfragt werden; wenn die Arbeit der TrainerInnen überprüft wird. Im besseren Fall können TrainerInnen über mehrere Jahre gebunden werden. Kontinuität und Durchgängigkeit haben auch im Sportbereich ihre Gültigkeit. Insofern darf und soll es durchaus zur Selbstverständlichkeit werden, wenn nebst organisatorischen Fragen die sportlichen Belange und deren Optimierung in den Fokus und auf die tägliche Agenda rücken. Die sportliche Hege und Pflege des Trainerteams sei hierzu an erster Stelle genannt.*

*Geschätzte Leser, meine Worte sollen ausdrücklich nicht als Grundsatzkritik verstanden werden. Weit eher möchte ich auf die grosse Wichtigkeit dieses Rückgrats eines Vereins hinweisen und zu dessen Pflege sensibilisieren.*

*Chr. Hungerbühler*

**Sonntags geöffnet:**
**Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr**

Stocker
Seit 1904

**Zürcher Bäckerei Contitorei**
**seit 100 Jahren**

**Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz**
**Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City**

## Aktuelles

### Otto Graber feierte den 100. Geburtstag

Zum zweiten Mal in seiner Geschichte darf der TVU mit Otto Graber einem Mitglied zum 100. Geburtstag gratulieren. Im Pflegezentrum Gerenholz am Fusse des Üetlibergs überbrachte am 3. März eine Delegation des TVU 60plus die Glückwünsche des Vereins, bei dem Otto schon seit 83 Jahren Mitglied ist. Otto ist damit nicht nur das «dienstälteste» Mitglied des TVU, sondern er ist auch der letzte noch lebende Mitarbeiter beim Bau des TVU-Skihauses auf dem Stoos im Jahre 1936. Als Mitglied der ehemaligen TVU-Skiriege musste er jetzt noch miterleben, wie der Skiclub Ende Januar 2018 aufgelöst wurde, so dass Otto nun neu als A-Mitglied des TVU 60plus geführt wird. Er ist dort nun das einzige Mitglied 100plus …

*Jörg Schaad gratuliert dem Jubilar zum «Hundertsten».*

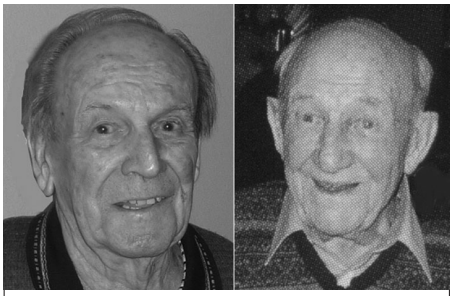
TVU 60plus Präsident Jörg Schaad, der am Vortag (2. März) seinen 75. Geburtstag gefeiert hatte, war damit natürlich bestens qualifiziert, dem 100jährigen Jubilar zu gratulieren und ihm die TVU-Geschenke zu überreichen. Otto, der bis vor etwa drei Jahren noch seinen eigenen Haushalt geführt hatte, steht zwar noch jeden Tag für wenige Stunden auf, hat aber ein grosses Problem mit dem Gehör, so dass für ihn die Teilnahme an einem Gespräch nur noch sehr rudimentär möglich ist. Aber als er die TVU-Delegation mit Jörg Schaad und Trix und Peter Tobler einmal erkannt hatte, war ihm die Freude über diese Begegnung deutlich anzusehen, und er war dankbar für die Grüsse aus dem Kreis der Mitglieder seines Lieblingsvereins.

Otto Graber, der während über 50 Jahren als Goldschmied am Rennweg arbeitete, ist vielen Untersträsslern noch aus der TVU-Chronik bekannt, wo er während Jahrzehnten mit einem Inserat präsent war, auf dem man ihn in seiner Goldschmiede an der Arbeit sieht.

Wir wünschen Otto weiterhin alles Gute und einen gut behüteten und schmerzlosen Lebensabend im Kreise von Seinesgleichen im Altersheim. P.T.

**Seltene Duplizität von Namen und Ereignissen**

pt) Der Adjunkt in der Stadtverwaltung war leicht genervt: «Was heisst: Gratulationen zu Herrn Grabers 100. Geburtstag nicht vergessen? – Das haben wir doch schon vor zwei Monaten erledigt!» Stimmt, aber damals ging es um den Hans Graber vom TV Wiedikon, und jetzt geht es um Otto Graber vom TV Unterstrass!



*Otto (l.) und Hans Graber: 2 x 100 Jahre.*

Es ist in der Tat eine seltene Duplizität von Ereignissen und Namen, wenn innerhalb von zwei Monaten zwei Herren Graber in der gleichen Stadt, ja sogar im gleichen Quartier ihre 100. Geburtstage feiern können. Die beiden haben jedoch keine verwandtschaftlichen Beziehungen.
Hans stammt ursprünglich aus dem Baselbiet und kam über den TV Oberwil und die Alte Sektion Zürich zum TV Wiedikon, wo er als Kunstturner über 30 Kränze herausturnte. Er blieb als Hauswart des Döltschi-Schulhauses auch später mit dem Kunstturnen verbunden, denn die «Günthard-Boys» hatten dort jahrelang ihre Trainingshalle.
Wie nahe seine Beziehungen auch zum TVU sind, beweist das Geschenk von Christian Kohli, der seinem Kameraden bei den Eidgenössischen Veteranen ein Gedichtbüchlein des TVU-Poeten Hans Gasser überreichte.

## *TVU-Schaufenster*

**ACHTUNG!** Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Walter Meier kann diesen Monat sein 70. Mitgliedschaftsjahr feiern. Der TVU dankt ihm herzlich für die langjährige Treue.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

| | | |
|---|---|---|
| 02.04. | Otto Walter | 93 Jahre |
| 02.04. | Andrea Rosenbusch | 50 Jahre |
| 09.04. | Werner Steck | 93 Jahre |
| 10.04. | Georg Teschner | 75 Jahre |
| 10.04. | Heinrich Bader | 70 Jahre |
| 11.04. | Ursula Collenberg | 70 Jahre |
| 14.04. | Rosmarie Zoppi-Hug | 93 Jahre |
| 16.04. | Christine Eberle-Dietrich | 60 Jahre |
| 22.04. | Diego Kofel | 75 Jahre |
| 25.04. | Denys Seiler | 90 Jahre |
| 25.04. | Luigi Bognanni | 50 Jahre |
| 28.04. | Peter Stöckli | 70 Jahre |
| 30.04. | Jacques Rüttimann | 65 Jahre |

**60+ Vorstandsbesuch bei der Kälin-Statue**

Der Vorstand von TVU 60plus wählte im Februar das Restaurant Blume in Zürich-Schwamendingen als Ziel aus, für das alljährliche Vorstandsessen, um so der Statue des vor knapp einem Jahr verstorbenen Ehrenmitglieds Franz Kälin die Referenz zu erweisen. In diesem Stammlokal des ZSC-Fanclubs steht die Franz gewidmete Statue eines Eishockeyspielers auf einem Holzsockel in Erinnerung an seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Geschäftsführer des ZSC.
Die fünf Vorstandsmitglieder und ihre Gattinnen durften feststellen, dass dieses Lokal eine gute Wahl gewesen war, denn die Speisekarte war vielfältig und wird erstklassig umgesetzt.
So konnte man sich guten Gewissens nach dem «Schmaus» zusammen mit dem Besuchsgrund fotografieren lassen.

*v.l. Peter u. Susi Zingg, Bruno u. Hilde Seiler, Jörg u. Silke Schaad, Peter u. Trix Tobler, Domi u. Silvia Gisler.*

*Man muss, um hier gepflegt zu tafeln*
*keinesfalls vom Hockey schwafeln.*
*Es genügt als Eintritts-Pass*
*schon der Name «Unterstrass».*

**Familie Dubs auf Kreuzfahrt im Orient**

Nelly und Fredy Dubs vergnügen sich auf einer Kreuzfahrt im nahen Osten. Auf ihrem Orient-Trip starteten sie in Dubai (VAE) und besuchten Abu Dhabi, Muskat (Oman) und was es dort an Sehenswürdigkeiten weiter so gibt. Fredy mit Turban und Nelly mit Burka – das muss ein Bild für Götter gewesen sein, frei nach dem Motto «Scheich und Scheich gesellt sich gern …» Nach einer Woche landeten sie wieder am Ausgangspunkt in Dubai.

Was über die Kreuzfahrt zu berichten war, hat Fredy gleich selbst in Reime gegossen:

*Eine Kreuzfahrt die macht glücklich,*
*eine Kreuzfahrt die macht froh,*
*darum planen wir die Nächste*
*für den Herbst mal sowiesoo!*

**Feriengemeinschaft «Ex-Skiclub» grüsst**

Die langjährige Feriengemeinschaft aus dem Ski Club grüsst erstmals als A-Mitglieder des TVU 60plus. Diesjähriger Ferienort war Lenzerheide mit durchschnittlich bis guten Wetterverhältnissen. Was sonst noch zu diesen Ferien zu sagen ist, hat Alice in Versform festgehalten.

*v.l.n.r.: Alice Maurer, Martin und Verena Regli, Doris Kutruff, Silvia und Domi Gisler.*

*Durch den Frühlingsschnee zu pfaden*
*ist sportlich und gibt straffe Waden,*
*die Frühlingssonne wärmt die Glieder*
*im Unterland blüht bald der Flieder,*
*im Heidsee schnattern froh die Enten*
*jetzt wird sich dann das Wetter ändern.*
*Es liegt noch Schnee im Überfluss,*
*bald ist nun mit dem Winter Schluss.*

## *Rückspiegel*

**Von 1932 – 2018:**

### 86 Jahre Skiriege – ein Abgesang

*Seit dem 30. Januar 2018 ist die ehemalige Skiriege des TV Unterstrass nur noch «Geschichte». Sie wurde aufgelöst, weil sie keine Zukunftsperspektive mehr hatte, und weil sich niemand mehr fand, der den Karren ziehen wollte. Mit der Auflösung wurde das Schicksal dieser Traditionsinstanz im TVU endgültig besiegelt. Was bleibt, sind die*

*schönen Erinnerungen, allgemein und ganz persönlich, von vielen Generationen von Untersträsslerinnen und Untersträsslern.*

## Untersträssler als Zürcher Skipioniere

Es war Mitte der Zwanzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts, also mitten in der grossen Krisenzeit nach dem zweiten Weltkrieg, als sich initiative Turner aus dem TV Unterstrass zusammentaten, um dem Skifahren als neuem Wintersport-Vergnügen zu frönen. Später trafen sie auf einige junge, knapp zwanzig Jahre alte Burschen, welche sich sofort von diesem Ski-Virus anstecken liessen. Bilder aus dem Jahr 1929 zeigen diese skibegeisterten jungen Männer, deren Namen später auch in anderen Funktionen im TVU für Schlagzeilen sorgten.

*v.l.n.r.: Ernst Tobler, Hans Bader, Hans Mühlich, Max Tobler, Hans Lussy.*

Diese junge Garde wollte sich aber nicht einfach mit dem Skifahren als Erholung und Naturgenuss begnügen, sondern strebte auch nach Leistungsvergleichen mit anderen Skifahrern. Dafür aber benötigten sie im TVU auch die nötigen Strukturen, und sie bemühten sich daher beim Stammverein um die Gründung einer eigenen Riege, eben der Skiriege des TVU. Edi Schläpfer leitete am 16. April 1932 die Gründungsversammlung, die von 16 Mitgliedern besucht wurde.

*Der TVU war 1932 bereit für die ersten Wettkämpfe.*

Ein halbes Jahr später, nun schon mit fast 40 Mitgliedern, schloss sich die Skiriege dem Schweizer Skiverband SSV als Mitglied an und schuf so die Voraussetzung für die landesweite Teilnahme ihrer Mitglieder an den immer zahlreicher werdenden Skiwettkämpfen in der Schweiz.

## Das TVU-Skihaus auf dem Stoos als Kristallisationspunkt

Schon 1930 hatte der Stammverein auf dem Stoos ob Schwyz eine alte Hütte im Plätz unterhalb der Blüemlisegg gemietet, wo die Untersträssler Skifahreran den Wochenenden eine Unterkunft fanden, um ihrem Sport zu frönen. Nach der Gründung der Skiriege übernahm diese mit Unterstützung des Stammvereins den Betrieb dieser Hütte, und Hans Bader wurde erster «Hüttenwart».

*Skihütte «Im Plätz» und Hüttenwart Hans Bader.*

Dazu wurde ein sogenannter Hüttenfonds angelegt, um später einmal etwas Eigenes auf die Beine stellen zu können. Als 1936 im Februar die bereits viel zu kleine Plätz-Hütte aus ungeklärten Gründen abbrannte,

war man mit den Vorbereitungsarbeiten für ein neues Haus schon so weit fortgeschritten, dass im November des gleichen Jahres auf Blüemlisegg, etwa 80 m höher als der Plätz, Aufrichte für das neue Skihaus Blüemlisegg des TVU gefeiert werden konnte. Turbos waren hier Melch Schindler als Architekt und Hans Bader als Bauleiter. Die finanzielle Sicherheit holte man sich bei den Mitgliedern aus dem ganzen TVU, welche Anteilscheine erwarben, die dann in späteren Jahren meist, anstatt ausbezahlt, dem TVU-Skihaus geschenkt wurden.

*Auf Blüemlisegg entstand 1936 das neue TVU-Skihaus.*

Dieses Skihaus auf dem Stoos wurde im nächsten halben Jahrhundert zu einem wichtigen Kristallisationspunkt des Untersträssler Vereinslebens und war zugleich einer von zwei Treffpunkten, wo sich die Turnerinnen und Turner aus dem Quartier Unterstrass treffen konnten. In der Skiriege hatten im TVU bis Mitte der Sechzigerjahre die Frauen die einzige Chance, Mitglied zu werden, aber nur als Mitglieder des DTVU. Und auf dem Stoos als gemeinsamen Treffpunkt begannen ungezählte Romanzen im TVU / DTVU, von denen viele auf dem Standesamt landeten. Das Leben im Skihaus Blüemlisegg erfüllte deshalb eine sehr wichtige soziale Funktion in der Geschichte des TVU.

## Der TVU als Schweizer Langlauf-Macht

Parallel zur Geschichte des Skihauses strebten die TVU-Skifahrer aber auch in den verschiedensten Wettkämpfen nach Höherem. Es waren aber vor allem die Langläufer, welche landesweit für Aufsehen sorgten, als sie sich 1936 in Wildhaus erstmals den Schweizer Meistertitel in der prestigeträchtigen Langlaufstaffette sicherten und dies 1941 in Grindelwald wiederholten. 1936 konnte sich die langläuferische Nummer 1 im TVU, Ernst Berger sogar für die Olympischen Spiele in Garmisch qualifizieren und dort den TVU ehrenvoll vertreten.

*1941: Ernst Berger schickt Max Tobler zum Sieg.*

## Ein voller Jahres-Terminkalender

Wer die Terminkalender aus der Blütezeit der TVU-Skiriege zwischen 1945 und 1970 betrachtet, der staunt ob der Vielfältigkeit der Angebote. Neben Dutzenden von Startmöglichkeiten bei Wettkämpfen kamen die sehr beliebten Skitouren dazu, mit den jeweiligen Höhepunkten der Fahrt ins Weisse oder des Osterlagers, und nicht selten stand auch ein «Viertausender» auf dem Tourenprogramm eines Jahres. Dazu kamen die

von der Skiriege organisierten Wettkämpfe, entweder auf dem Stoos oder auf dem Üetliberg, wo inzwischen unter der Führung von Ernst Berger ebenfalls eine Sprungschanze, etwa mit den gleichen Ausmassen wie jene auf dem Stoos, entstanden war.
Das Leben im Winterhalbjahr war für viele Untersträssler Skifahrer fast vollständig verplant, auch mit vielen Wochenenden im Skihaus auf dem Stoos. So waren die skifahrenden Turner dann gerüstet dafür, wenn sie im Sommer vom Stammverein wieder für die Teilnahme an den Turnfesten «eingespannt» wurden …
Dazu entdeckten die Skiriegler/innen ab etwa 1950 auf breiter Front eine aus dem Norden Europas kommende Sportart – den Orientierungslauf, kurz OL genannt.

*Traditioneller TVU-OL auf dem Hönggerberg.*

So führten Ernst Berger und Ernst Tobler 1953 auf der Zürcher Waid den ersten TVU-OL durch, einen Anlass, der sich innert kurzer Zeit zu einem beliebten Herbst-Treffpunkt aller Untersträssler/innen mauserte, genauso wie im Frühjahr als Winterabschluss die TVU-Skimeisterschaft auf dem Stoos, immer noch mit der vielseitigen Viererkombination, bestehend aus Langlauf, Skisprung, Abfahrt und Slalom.

## Niedergang ausgerechnet während des Langlauf-Booms

Der Niedergang der TVU-Skiriege setzte schleichend ausgerechnet zu einer Zeit ein, wo in der Schweiz im Nachgang zu den

*Traditioneller TVU-OL auf dem Hönggerberg.*

Olympischen Erfolgen der Schweizer Langläufer 1968 und 1972 ein wahrer Boom in dieser früher eher belächelten Sportart einsetzte. Sepp Haas, Wisel Kälin und die Schweizer Langlaufstaffel von Sapporo legten den Grundstein zu den damals explosionsartig aufkommenden Volksläufen in allen Gebieten der Schweiz, auf nun maschinell präparierten Langlaufloipen. Die von Fuss zu präparierende Loipe im «Finnenwäldli» auf dem Stoos verlor so rasch an Attraktivität. Es entstand eine Langlaufkultur, die frei von Lizenzgebühren des Schweizer Verbandes war, so dass eine Mitgliedschaft im SSV und auch in einem Skiclub nicht mehr zwingend nötig war, um diesen Sport auszuüben. Das zeigte sich auch in den Mitgliederzahlen der Skiriege, die zwischen 1970 (fast 250 Mitglieder) und 1980 einen ersten Aderlass von fast 100 Mitgliedern erlebte, und dieser Trend setzte sich in der Folge bis fast zum Ausbluten anfangs des 21. Jahrhunderts fort. Hinzu kam, dass für die Alpinskifahrer mit ihren neuen Ausrüstungen und marschuntüchtigen Skischuhen das abgelegene Skihaus auf dem Stoos jegliche Anziehungskraft vermissen liess, und die Auslastung immer schlechter wurde, bis 1986 im TVU die Reissleine gezogen und das Skihaus 50 Jahre nach seiner Einweihung verkauft wurde. Damit fehlte der Skiriege (mittlerweile in Ski Club umgetauft) plötzlich das Herzstück, und die Atmosphäre im TVU war ob dieses Verlusts zeitweise ziemlich vergiftet.
Der Mitgliederschwund führte zu einer unübersehbaren Überalterung. Wenn das Durch-

*GV 2013 mit einem Altersdurchschnitt über 70 Jahren.*

schnittsalter der GV-Besucher deutlich jenseits der 70 Jahre-Grenze liegt, kann etwas nicht mehr stimmen, und hätten nicht mit Armin Caspari (zum zweiten Mal) und Hans Seeholzer als Präsidenten und Zugpferde gewirkt, so wäre das Ende der Skiriege wohl noch vor ihrem 75. Geburtstag im Jahre 2006 unvermeidlich gewesen. Nach dem unerwarteten Lawinentod von Hans Seeholzer im Sommer 2012 schleppten die übrigen Vorstandsmitglieder nach z.T. über 30jähriger Vorstandstätigkeit den «Karren» noch drei Jahre weiter, ohne jede Aussicht, Nachfolger zu finden. So entschlossen sie sich, auf die GV 2015 hin den Ski Club aufzulösen. Da fanden sich an jener GV aber im letzten Augenblick drei Studenten, welche anboten, den Vorstand zu übernehmen, was ihnen trotz grösster Bedenken auch gestattet wurde. Es kam dann allerdings wie es kommen musste, denn nach einem weiteren Aderlass von Mitgliedern auf nunmehr noch rund vierzig «Nostalgiker», kam zwei Jahre später dann das endgültige Aus wirklich nicht mehr überraschend. Die nötige a.o. Generalversammlung beschloss innert fünf Minuten die unumgängliche Auflösung des Ski Clubs und den Transfer der noch verbliebenen Mitglieder zum (altersgerechten) TVU 60plus.

*Auflösungs-GV mit überschaubarer Teilnehmerzahl.*

## Schön war die Zeit – so schön!

Mit der Zeile eines Schlagers von Freddy Quinn, der in den Fünfzigerjahren im Skihaus auf dem Stoos, als eine der wenigen vorhandenen Langspielplatten, immer wieder abgespielt wurde, kann der persönliche Rückblick auf die Skiriegenzeit am präzisesten wiedergegeben werden. Die Erinnerungen werden den Verein überleben und ihn, wie überall üblich, in den Rückblicken in immer besserem Licht erscheinen lassen, je grösser die zeitliche Distanz wird.

In der Jubiläumsschrift des TVU von 1939 (75 Jahre TVU) wird das Datum der Gründungsversammlung auf den Tag genau angegeben: 16. April 1932. Das heisst, dass die Skiriege am 30. Januar 2018, dem Tag der Auflösung, exakt 85 Jahre und 289 Tage lang existiert hat. Das ist immerhin ein schönes Alter, und wir lassen sie in Dankbarkeit ziehen für alles, was sie uns in dieser Zeit gegeben hat.

Peter Tobler (SC Mitglied 1960 bis 2015)

*(Auf der TVU-Website www.tvunterstrass.ch ist eine etwas ausführlichere Version und eine Anzahl zusätzlicher Fotos zu finden.)*

# Handball

**Einladung zur**

## Generalversammlung 2018

**Mittwoch, 4. Juli 2018 – 19.00 Uhr**

**Sihlhölzli**
Vortragssaal (1. Stock), Manessestrasse 1, 8036 Zürich

Ein Begrüssungstrunk und ein kleiner Snack ab 18.00 Uhr wird von der Kasse bezahlt. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Teilnahme für Aktivmitglieder, Junioren und Juniorinnnen ab Jahrgang 2002 obligatorisch ist. Unentschuldigte Abwesenheit (ohne schriftliche Entschuldigung) kostet gemäss Statuten CHF 30.00 (Beitrags- und Gebührenreglement). Die Bussen werden im Anschluss an die Versammlung verschickt.

Zudem sind folgende Punkte zu beachten:

- Die GV beginnt neu um 19.00 Uhr (eine Stunde früher als die Jahre zuvor).
- Abmeldungen an: christian.zingg.tvunterstrass@gmail.com
- Keine Abmeldungen über Whatsapp / SMS / Facebook usw.
- Abmeldungen an Trainer/innen werden nicht berücksichtigt.
- Anträge sind schriftlich bis 14 Tage vor der Generalversammlung dem Präsidenten einzureichen (christian.zingg.tvunterstrass@gmail.com)

Sämtliche Mitglieder, welche an der GV teilnehmen, haben sich bis 18.55 Uhr auf der Präsenzliste einzutragen. Für Fragen steht euch Christian Zingg gerne zur Verfügung.

Im Namen des Vorstandes
des TV Unterstrass Handball
Christian Zingg

# Leichtathletik Club

## Nachwuchs

**Regionalfinal Kids-Cup Team:**

**Drei Teams für den Schweizer Final qualifiziert**

***Am Samstag, 10.3.2018, fand in Zürich Oerlikon der Regionalfinal des UBS Kids Cup Team statt. Zwölf Teams des LAC TVU hatten sich über die Vorentscheidungen qualifiziert und kämpften nun um die Qualifikationen für den Schweizer Final. Dies gelang dann am Ende erfreulicherweise drei dieser Teams in den Kategorien U16Mixed, U10Girls und U10Boys.***

Der Regionalfinal fand in diesem Jahr das erste Mal in der Sportanlage «Im Birch» in Zürich Oerlikon statt. Wie immer recht früh am Morgen mussten die U14 und U16 an den Start. Am Nachmittag nahmen dann die U12 und U10 den Wettkampf auf.

**U16**

Bei den U16 hatten sich drei Teams qualifiziert. Bei den Knaben schlug dann aber kurz vor dem Wettkampf die Grippewelle heftig zu, sodass wir das Team leider abmelden mussten, da nicht mehr genug gesunde Athleten zur Verfügung standen. Daher starteten dann nur das Mädchen- und das Mixedteam. Die ersten beiden Disziplinen, Risikosprint und Stabweitsprung, liefen bei beiden Teams wie erhofft. Die Mädchen belegten in beiden Disziplinen Platz 6, das Mixed-Team konnte jeweils Platz 1 belegen. Im Biathlon gelangen beiden Teams dann ausgezeichnete Leistungen. Die Girls rangierten dort auf Platz 3. Dem Mixed-Team gelang das Kunststück, bereits nach zwei Minuten alle Hütchen abgeschossen zu haben. Natürlich bedeutete dies Rang 1 auch in dieser Disziplin. Im abschliessenden Teamcross kämpften sich die

Mädchen trotz eines schmerzhaften Sturzes von Elena auf Platz 5 vor. In der Gesamtabrechnung resultierte damit Rang 6. Das Mixed-Team, das ja schon klar in Führung lag, liess im Cross nichts anbrennen. Von den neun startenden Teams konnten sogar fünf überrundet werden. Damit erreichten sie am Ende überlegen der Sieg in der Gesamtwertung und die Qualifikation für den Schweizer Final.

U16Girls – Rang 6 – 20 Rangpunkte
(Elena Jonser, Jana Bansac, Zoe Ney, Nerina Corbat, Lena Peter)

U16Mixed – Rang 1 – 4 Rangpunkte
(Leif Bernhard, Fabian Frost, Meret Jakob, Atena Giuliani, Cyrill Kernbach)

## U14

Bei den U14 waren zwei Mädchen- und ein Knabenteam am Start. Das erste Mädchenteam und die Knaben machten sich leichte Hoffnungen, eventuell auch eine Qualifikation zu schaffen. Bei den Knaben lief es aber in der Hürdenstafette nicht rund. Zwei Übergabefehler und eine umgeworfene Hürde (die eine Strafsekunde bedeutete) waren leider zu viel. Bei den Mädchen lief es im ersten Team zunächst wie gewünscht. Nach zwei zweiten Plätzen war es auf Qualifikationskurs. Das zweite Team, das zum Regionalfinal neu zusammengestellt wurde, musste allerdings schon Federn lassen und rangierte sich ganz unten in der Rangliste. Der Biathlon gelang beiden Teams dann überhaupt nicht, was Team 1 leider schon aus dem Rennen für die Qualifikationen warf. Bei den Knaben lief der Biathlon ordentlich. Im Teamcross zeigten dann alle drei Teams noch, was in ihnen steckt. Die Knaben belegten einen starken zweiten Rang und beendeten den Wettkampf damit mit dem Schlussrang vier.
Die Mädchenteams rangierten im Cross auf den Rängen 3 und 8. Das erste Team schaffte es damit auf den dritten Podestrang, der aber nicht mehr für die Qualifikation reichte. Das zweite Team musste trotz des guten Cross mit dem zwölften und letzten Platz vorlieb nehmen.

U14Girls I – Rang 3 – 18 Rangpunkte
(Ayele Folly, Arianna Giuliani, Schirin Jammoul, Leonie Körner, Djamila von Flüe)

U14Girls II – Rang 12 – 43 Rangpunkte
(Alicia Hoener, Binia von Ballmoos, Hanna Leemann, Philippa Tuor, Mia Fischer)

U14Boys – Rang 4 – 18 Rangpunkte
(Nils Braun, Janis Bürge, Benjamin Hofer-Girsberger, Matteo Kaufmann, Sven Kehrle)

## U12

Bei den U12 war je ein Mädchen- und ein Knabenteam am Start. In den ersten beiden Disziplinen, Ringlisprint und Zonen-Weitsprung, konnten die Knaben gute Ergebnisse erzielen. In der Zwischenrangliste lag zwischen Platz 2 und 6 alles extrem nah beieinander. Es war also noch alles möglich. Die Mädchen, deren Team krankheitsbedingt auch noch kurzfristig umgestellt werden musste, leisteten sich im Ringlisprint leider zwei «Nuller». Damit war der Traum einer Qualifikation dann leider schon ausgeträumt. Im Biathlon mussten dann leider auch die Knaben etwas Federn lassen, auch wenn die eigene Leistung eigentlich sehr gut war. Aber die anderen Team waren noch besser. Vor den Teamcross war aber noch eine kleine Chance für Platz 2 da. Bei den Mädchen lief es im Biathlon leider gar nicht. Die Knaben kämpften dann im Teamcross um jeden Platz. Leider langte es am Ende nicht ganz. Rang vier im Team-

*v.l.n.r.: Alex, Manuel, Pablo, Ryan, Elio, Lucien.*

cross ergab dann «nur» Platz 3 in der Endabrechnung. Die Mädchen belegten am Ende dann Rang 10 in der Schlussrangliste.

U12Girls – Rang 10 – 38 Rangpunkte
(Lena Bischoff, Anissa Dikk, Anne Dufner, Lia Peter, Nora Probst, Hannah Stalder)

U12Boys – Rang 3 – 17 Rangpunkte
(Ryan Forster, Manuel Frei, Lucien Kissling, Pablo Loppacher, Alex Ngwenya, Elio von Flüe)

**U10**

Bei den U10 waren mit insgesamt vier Teams (1 x Girls, 2 x Boys und 1 x Mixed) die meisten TVU-Teams am Start. Alle Teams nahmen im Gold Sprint schon so richtig Fahrt auf. Sehr gute Zeiten wurden gelaufen. Im Weltklasse-Sprung zeigte sich dann aber, wo wir wohl noch ein bisschen üben müssen. Trotzdem lagen die Mädchen nach zwei Disziplinen an der Spitze der Rangliste. Auch beide Knabenteams waren sehr gut platziert. Der Biathlon lief dann für das Mädchen- und die Knabenteams hervorragend. Das Mixed-Team musste etwas Federn lassen. Vor dem abschliessenden Cross lag das Mädchen-Team dann schon so weit voraus, dass die Qualifikation praktisch sicher war. Bei den Knaben hatten sich unsere Teams auf den Plätzen 2 und 3 festgesetzt, wobei überraschenderweise Team II voraus war. Im Teamcross liessen die Mädchen dann mit Platz 3 nichts mehr anbrennen und konnten den Gesamtsieg für sich verbuchen. Bei den Knaben entwickelte sich ein spannendes Rennen mit vielen Positionswechseln, Stürzen und allem was sonst noch dazugehört. Am Ende konnte sich dann doch das erste Team durchsetzen. Platz 2 im Cross reichte dann auch für Platz 2 in der Gesamtabrechnung und für die Qualifikation zum Schweizer Final. Das zweite Team beendete den Cross auf Platz 6, konnte aber den Platz auf dem Podest verteidigen. Über alles gesehen eine ganz starke Leistung. Das Mixed-Team beendete den Cross auf Platz 6 und den Gesamtwettkampf auf Platz 7.

U10Girls – Rang 1 – 8 Rangpunkte
(Shanaya Emenike, Sara Friberg, Laura Huber, Tilda Puhan, Emilia Rüegg, Nayla Sturzenegger)

U10Boys I – Rang 2 – 14 Rangpunkte
(Tymon Czyz, Aaron Grossglauser, Yannick Hobi, Jan Kehrle, Malte Keller, Manuel Meyhack)

U10Boys II – Rang 3 – 16 Rangpunkte
(Paul Alfers, Giona Giuliani, Oskar Hauser, Oskar Kobe, Lovis Loppacher, Constantin Zindel)

U10Mixed – Rang 7 – 27 Rangpunkte
(Till Bässler, Dominik Hauser, Livia Metzger, Max Meyer, Giulia Piotto, Elin Probst)

*v.l.n.r.: Sara, Shanaya, Nayla, Emilia, Tilda und Laura.*

*v.l.n.r.: Aaron, Malte, Tymon, Yannick, Manuel, Jan.*

# Protokoll

## 54. Generalversammlung des LAC TVU

| | |
|---|---|
| Datum | **Freitag, 09. März 2018** |
| Zeit | 19.00 Uhr Start Essen<br>20.15 Uhr Beginn GV<br>22.30 Uhr Ende GV |
| Ort | Ristorante da Cono<br>Badenerstrasse 526, 8048 Zürich |
| Vorsitz | Christoph D. Widmer, Präsident |

### 1. Begrüssung

Christoph Widmer begrüsst die Anwesenden zur 54. Generalversammlung des LAC TV Unterstrass. Es sind 77 Anwesende, davon 71 stimmberechtigt.

Es wird den verstorbenen Mitglieder des vergangen Jahres gedacht:

- Samuel Raess
- Franz Kälin
- Reto Caminada
- Ruedi Ludin
- Armin Stächelin
- Fredi Lassmann
- Fredy Haab

### 2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Stefan Keehnen und Torben Kölle gewählt. 71 sind stimmberechtigt, wobei das absolute Mehr bei 36 Stimmberechtigten liegt.

### 3. Protokoll der GV vom 2. Februar 2017

Das Protokoll von der 53. Generalversammlung vom 2. Februar 2017 wurde in der Chronik vom März 2017 publiziert. Es wird einstimmig genehmigt.

### 4. Jahresbericht der technischen Leitung / des Präsidenten

Jahresrückblick der technischen Leitung:

Christian Kölle übernimmt als Vertretung Er erwähnt, dass der Begriff technische Leitung in Zukunft nicht mehr anzutreffen sein wird, da die Aufgaben dieser Funktion neu auf mehrere Personen verteilt wurden.

Christian Kölle gibt einen Rückblick über das sportliche Geschehen im LAC im 2017:

- Aktive Training: Es werden diverse Disziplinen von insgesamt 13 Trainern angeboten. Zur Zeit fehlt es an einem Angebot eines Hochsprungtrainings.
- Aktive Erfolge: Es gab diverse Teilnahmen an internationalen Meisterschaften (Weltmeisterschaften Aktive, Europameisterschaften U23, Jeux de la Francophonie). An den Schweizer Meisterschaften durften wir 2 Gold-, 1 Silber- und 1 Bronzemedaillen verzeichnen. An der Team SM konnten wir mit der LG Züri+ 1 Gold-, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille gewinnen. Die LG Züri+ schaffte mit den Frauen den NLA Klassenerhalt und die Männer erreichten den Aufstieg in die NLB.
- Nachwuchstraining: Die Nachfrage für die Nachwuchstrainings (U10 – U16) ist weiterhin gross. Jedoch fehlen uns Trainer und Infrastruktur, um weitere Trainingsmöglichkeiten anzubieten. Die Trainings werden von 19 Trainern im Rösli und im Sihlhölzli angeboten. Es erfolgte eine teilweise Integration der U18 / U20 Athleten in die Aktivgruppen.
- Nachwuchs-Erfolge: Die U16 Boys und U10 Girls konnten den diesjährigen UBS Kids Cup Team gewinnen. Weiter wurden in den Kategorien U16 – U23 diverse SM-Medaillen gewonnen (6 Gold, 3 Silber, 4 Bronze).
- Laufbereich: Zur Zeit sind in der Runninggruppe neun Trainer tätig und es werden mehrere Trainingstermine in der Woche angeboten. Die Runninggruppe führte diverse interne Veranstaltungen durch, absolvierte ein Trainingslager in Tschagguns und bot Laufkurse und Vorträge an. Mehr als hundert Läuferinnen und Läufer nahmen insgesamt an 82 Veranstaltungen teil.
- Wettkampfwesen: Der LAC hat im 2017 den Zürihegel und die Kantonalen Staffelmeisterschaften organisiert. Im 2018 sollen mit dem Osterhasencup und dem Q-Wettkampf noch zwei dazukommen. Die Kantonale Staffelmeisterschaft wird neu als interkantonale Staffelmeisterschaft durchgeführt. Zürich Athletics, Ostschweiz Athletics und der KLV Graubünden wer-

den die Staffelmeisterschaften gemeinsam ausrichten. Es werden dadurch grössere Teilnehmerfelder und spannendere Wettkämpfe erwartet.

Jahresbericht des Präsidenten:

Das Vereinsjahr 2017 war nach einer turbulenten a.o. GV im Oktober 2016 und einer ebenso emotionalen GV 2017 mit Mitgliederbeitragserhöhungen mit sehr kritischen Vorzeichen der Mitglieder gestartet. Die letztjährige GV war sicher nicht ein guter Auftritt meinerseits. Es soll nicht als Ausrede hinhalten: Die Vorbereitung auf die GV war alles andere als ideal für mich. Der sehr überraschende Tod meines besten Freundes zwei Tage vor der GV liess mich zweifeln, ob ich die GV überhaupt durchführen soll. Ich nahm die Herausforderung an und kam aus meiner Sicht mit einem blauen Auge davon. Die leider sehr zahlreichen verstorbenen Mitglieder im 2017 zeigen uns aber auch auf, dass es ausser unserem geliebten Sport noch wichtigere Herausforderungen im Leben gibt. Ein Verein wie wir ihn heute führen, sollte ein Ort der Freude und Freunde sein. Dies ist aber nur durch eine gute Führung und einen ebenso guten Trainer- und Funktionärsstab möglich. Die zeitlichen Investitionen der 40 Trainer, 10 Funktionäre und der GL wird vielfach unterschätzt und sind hunderte Stunden pro Jahr. Ein Anekdote in diesem Zusammenhang: Christian Kölle wurde von einer Mutter einer Nachwuchsathletin an einem Wettkampf gefragt, wie viele Stellenprozente er eigentlich beim TVU angestellt ist? Es wären sicher 50%! Erfreulicherweise haben wir dutzende sehr engagierte Mitglieder, die helfen das Sihlhölzli als Ort für Spass, Bewegung und Freunde zu geniessen. Wir wären aber froh um weitere engagierte Mitglieder in diversen Funktionen, die ich anschliessend noch aufzeige.
Leider gingen die Unruhen – an den beiden GV's – ausgelöst im Frühling weiter. Nach 17 Jahren als Präsident des viertgrössten Leichtathletikvereins hinter dem STB, LCZ und Stade Genève überrascht mich nicht mehr viel. Dennoch haben mich verschiedene Angriffe auf meine Person und meine Familie sehr befremdet. Eine solche Unruhe nach einem Sturm ist aber auch immer eine Chance als Kapitän das Schiff wieder in ruhigere Gewässer zu lotsen. Ich bin überzeugt, dass wir dies dank der enormen Unterstützung von Christian Kölle und Pascal Trüb geschafft haben. Wir haben eine neue Organisation des Vereins initiiert und sind weggekommen von einer oder zwei Angestellten mit ca. 100 Stellenprozenten sondern wollen die Arbeit auf mehrere Schultern verteilen. So werden wir aber auch die Gelder entsprechend besser verteilen, was aus unserer Sicht fairer und von den Mitgliedern geschätzt wird. Wir konnten zu unserer Freude mehrere interessierte Mitglieder gewinnen, welche in ihrem Bereich sehr gute Kenntnisse und Engagements mitbringen. Sie helfen uns einen Vereins- und Trainingsbetrieb für 570 Mitglieder, über 220 Nachwuchsathleten (mehr als doppelt so viel wie vor 7 Jahren), über 160 Running-Athleten und dank dem guten Nachwuchsaufbau immer mehr aktive Athleten in ihrem beliebten Sport zu unterstützen. Wir haben auf dem Platz der Stadt Zürich die grösste Runninggruppe die innerhalb eines Vereins organisiert ist. Wir haben inzwischen mind. die gleich grosse Nachwuchsabteilung wie der LCZ und daraus eine sehr erfolgreiche dazu, wie die nachfolgenden Ehrungen zeigen werden. Dies mit einem Budget von einer Viertelmillion Franken im Vergleich von 800' des LCZ. Es ist weiter noch viel zu tun und wir sind weiterhin daran Verbesserungen voranzutreiben. Mit den später noch zwei neuen GL-Mitgliedern, die zu uns stossen, bin ich guten Mutes.

Ich danke allen Trainern, Funktionären und GL-Mitgliedern für den engagierten Einsatz im 2017 für den viertgrössten LA-Verein in der Schweiz! Ich danke aber auch den Athleten und Athletinnen welche im letzten Jahr im und ausserhalb der Rundbahn so erfolgreich waren. Das sind für mich persönlich immer die Highlights, der Lohn für dutzende Trainingsstunden. Herzlichen Dank!

Christoph Widmer stellt das Organigramm vor und erwähnt, dass viele Stellen noch vakant sind und ruft motivierte Mitglieder dazu auf, sich für die Posten zu melden.

Daniela Kyburz und Michele Lionti sind neu für den Vorstand vorgeschlagen.

Christoph Widmer stellt die neu besetzten Stellen vor:

- Corinna Glaus (Wettkampfbekleidung / Craft); dankt auch Tobias Schön, der sie aus dem Runningbereich unterstützt.
- Isabelle Schmid (Wettkampfberichte).
- Jeanette Liistro (Mitgliederverwaltung).
- am Roth (Social Media).
- Stefan Keehnen (Run4Kids, direkter Ansprechpartner zur Cleevenstiftung); Nachfolger von Thomas Bossard, der aber im Hintergrund immer noch unterstützt.
- Torben Kölle (Materialchef).

## 5. Abnahme Budget 2018 und Jahresrechnung 2017 sowie Revisorenbericht

Christoph Widmer präsentiert die Jahresrechnung 2017. Diese liegt den anwesenden Mitgliedern in Papierform vor und kann bei der Geschäftsstelle bezogen werden. Das Budget wurde mehrheitlich eingehalten. Lediglich bei den Veranstaltungen wurde aufgrund der Absage des Läufermeetings weniger eingenommen als budgetiert. Da nicht wie geplant eine 100%-Anstellung beibehalten wurde, konnten die Personalkosten massiv gesenkt werden. Das Geld wurde für eine höhere Trainerentschädigung eingesetzt. Weiter wurde der Vorstand das erste Mal entschädigt. Christoph Widmer stellt nach der Nachfrage eines Mitgliedes klar, dass die Mindereinnahmen der Staffelmeisterschaften daher kommen, dass viele der Vereine ihr Startgeld noch nicht bezahlt haben. Weiter wird geklärt, dass unter die externen Personalleistungen die Löhne der Personen fallen, die im Stundenlohn arbeiten.

Johannes Goedejohann und Maximilian Dorrmann stellen den Revisorenbericht vor.

- Sie wünschen eine klare Ämterliste.
- Laut den Statuten muss eine kleine Geschäftsordnung vorliegen. Diese ist bis jetzt nicht vorhanden und muss auf das nächste Jahr ausgearbeitet werden.
- Es muss klar nachvollziehbar sein, wie die Entschädigungen für Personal zustande kommen.

Die Revisoren stellen folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2017 ist nach besten Wissen und Gewissen kontrolliert und für richtig befunden worden, weswegen die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand unter Dank Décharge zu erteilen ist.

Christoph Widmer präsentiert das Budget 2018. Die Einnahmen aus dem Silvesterlauf werden diskutiert, schlussendlich von Christoph Widmer aber verständlich begründet. Es folgt eine weitere Verständnisfrage zur Erhöhung der budgetierten Einnahmen über Mitgliederbeiträge. Christoph Widmer erklärt, dass diese nicht durch eine Beitragserhöhung, sondern durch eine Mitgliedererhöhung zustande kommen soll. Das Budget wird mit 69 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

## 6. Décharge an die Geschäftsleitung

Matthias Kuster führt die Abstimmung durch. Der Geschäftsleitung wird einstimmig die Décharge erteilt.

## 7. Wahlen

Matthias Kuster amtet als Wahlobmann:

Daniela Kyburz wird einstimmig als neues GL-Mitglied gewählt. Ebenso wird Michele Lionti mit 69 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen in die GL gewählt. Avril Jackson wird einstimmig als Athletenvertreterin gewählt und übernimmt das Amt von Bettina Meyer. Andrin Schneider wird ebenfalls einstimmig als Athletenvertreter gewählt und übernimmt das Amt von Lou Weder. Christian Kölle und Pascal Trüb werden einstimmig in ihren Ämter bestätigt. Christian Kölle wird ebenfalls einstimmig als Vize-Präsident gewählt. Christoph Widmer wird mit 69 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung erneut zum Präsident gewählt.

Die Revisoren Johannes Goedejohann und Maximilian Dorrmann weisen darauf hin, dass gemäss Statuten noch ein Ersatzmann für die Revision gewählt werden muss. Kathrin Puhan stellt sich zur Verfügung und wird einstimmig in das Amt gewählt.

Ihr Fachmann für bedruckte Sportbekleidung
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
und vieles mehr ....

kami
Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
044 830 57 57

WIRTSCHAFT NEUBÜHL
*Im Irchelpark*

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Brenner AG
Gartenbau

**Wir planen,
bauen,
pflegen**

Katzenrüti 340, 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich
Tel. 044 371 29 30, Fax 044 371 42 71
E-mail: info@brennerag.ch, Internet: www.brennerag.ch

Restaurant
GRAN SASSO
Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlengrill
Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

## 8. Jahresprogramm 2018

Das Jahresprogramm sieht folgende Events vor, an denen Helfer benötigt werden:

Samstag 17.03.2018:
Osterhasencup (Sihlhölzli)

Mittwoch 23.05.2018:
Zürihegel Quartierausscheidung (Rösli)

Samstag 26.05.2018:
OZB Staffelmeisterschaften (Sihlhölzli)

Samstag 02.06.2018:
Q-Wettkampf (Sihlhölzli)

Sonntag 28.10.2018:
Run4Kids Sponsorenlauf (Badi Tiefenbrunnen)

Sonntag 16.12.2018:
Zürcher Silvesterlauf (Innenstadt)

## 9. Mitgliederbeiträge

Die Helfereinsätze sind gut auf die verschiedenen Populationen verteilt. Als Ziel will man vermehrt Helfer aus dem Nachwuchsbereich rekrutieren.

Christoph Widmer erwähnt, dass Swiss Athletics den Antrag stellt, die Gebühren pro Mitglied von CHF 12.– auf CHF 20.– zu erhöhen. Bei Annahme des Antrages würde dies für den LAC rund CHF 5000.– Mehrausgaben bedeuten. Diese sollen aber nicht durch eine Mitgliederbeitragserhöhung gedeckt werden, sondern durch genügend Helfer an unseren Veranstaltungen, damit diese auch erfolgreich durchgeführt werden können.

## 10. Mitgliedermutationen

Der LAC TVU umfasst per 31.12.2017 570 Mitglieder. Im Jahr 2017 wurden 101 Austritte und 129 Eintritte verzeichnet. Der Schülerbereich wies massiv mehr Eintritte wie Austritte auf, wobei sich die Ein- und Austritte in den anderen Populationen etwa die Waage hielten.

## 11. Anträge

Die GL stellt einen Antrag für eine Änderung in den Statuten. Die ordentliche GV findet einmal jährlich im ersten Quartal des Jahres statt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Fabienne Zurkirchen stellt folgenden Antrag:

Bei einem Helfer-Einsatz soll eine Vergünstigung von CHF 50.–, also ein halbes Helferdepot am Mitgliederbeitrag abgezogen werden. Ab zwei Einätzen die gewohnten CHF 100.–.
Die GL empfiehlt den Antrag abzulehnen. Bertram Dunskus weist zudem auf den erhöhten Aufwand für die Erfassung in Fairgate hin.
Der Antrag wird mit 41 Nein-Stimmen, 11 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen abgelehnt.

## 12. Ehrungen

Jubilarinnen und Jubilare

Es werden die anwesenden Mitglieder geehrt, die seit mindestens 20 Jahre Vereinsmitglieder sind (siehe Fotogalerie der anwesenden Jubilare).

Funktionärinnen und Funktionäre

Den anwesenden Funktionären Thomas Bossard (run4kids), Stefan Keehnen (run4kids), Jeannette Liistro (Mitgliederverwaltung), Corinna Glaus (Wettkampfbekleidung Craft), Torben Kölle (Meterialwart), Renata Vasella (Buchhaltung), Johannes Goedejohann (Revisor), Maximilian Dorrmann (Revisor), Bettina Meyer (Athletenvertreterin), Lou Weder (Athletenvertreter), Sam Roth (Social Media), Isabelle Schmid (Wettkampfberichte), Carmen Richard (SILA Startnummern) wird für die wertvolle und gute Zusammenarbeit gedankt.

Medaillengewinner CH Meisterschaften 2017

Es werden sämtliche anwesenden SM-Medaillengewinner der Nachwuchs-, Aktiven- und Masterskategorien geehrt (siehe Fotogalerie der anwesenden Medaillengewinner).

TVU-Awards

Nachwuchsathletin des Jahres: Liv Dufner
Nachwuchsathlet des Jahres: Yves Baur
Athletin des Jahres: Petra Fontanive
Athlet des Jahres: Tom Reuter
Läuferin des Jahres: Alexandra Schaller
Läufer des Jahres: Johannes Bartsch
Trainer des Jahres: Christian Kölle

*v.l.n.r.: Beat Blättler, Werner Schuler, Petra Fontanive, Martina Fontanive, Jörg Schaad, Hanspeter Feller, Roland Huber.*

*Ein Dank geht an alle Funktionäre. Hinten: Stefan Keehnen, Sam Roth, Thomas Bossard, Jeannette Liistro, Carmen Richard, Johannes Goedejohann, Torben Kölle, Max Dormann, Lou Weder. Vorne: Renata Vasella, Corinna Glaus, Isabelle Schmid, Bettina Meyer.*

*Die Medaillen-Gewinnerinnen und -Gewinner des Nachwuchs: Yves Baur, Atena Giuliani, Arianna Giuliani, Leif Bernhard, Liam Müller (v.l.).*

*Die Nominierten für den TVU Award Laufgruppe männlich. Stefan Keehnen, Johannes Bartsch, Thomas Bosshard (v.l.)*

*Die Nominierten für den TVU Award Trainer/in. Christian Kölle, Beatrice Widmer und Alex Hautle (v.l.)*

*Die drei Nominierten für den TVU Award Athletin Aktive. Daniela Kyburz, Petra Fontanive und Avril Jackson (v.l.)*

Team des Jahres:
Schweizer Meister UBS-Kids Cup Team und 5 x 80 m Staffel CH-Meister U16M.

*Petra Fontanive, neues Ehrenmitglied TV Unterstrass*

Petra Fontanive wird für ihre sportlichen Leistungen und ihr Engagement für den Verein während ihrer Aktivkarriere mit einer Laudatio des Präsidenten geehrt. Sie wird vom TV Unterstrass zum jüngsten Ehrenmitglied ernannt.

Petra Fontanive bedankt sich beim Verein und bei allen Personen, die sie während ihrer Karriere als Sportlerin unterstützt und begleitet haben.

### 13. Verschiedenes

Stefan Keehnen, Thomas Bossard und Johannes Bartsch stellen den Mitgliedern den run4kids vor. Es wird aufgerufen den Anlass als Helfer zu unterstützen. Es wird erwähnt, dass der run4kids ein sehr wichtiger Anlass für den LAC TV Unterstrass ist, da 10% des Erlöses direkt in die Nachwuchsabteilung des LAC TV Unterstrass fliessen.

Die Versammlung schliesst um 22.30 Uhr.

## Resultate

**Reusslauf Bremgarten**
24. Februar 2018

| | | |
|---|---|---|
| Männer M40 (11 km) | | |
| 13 | Basil Roth | 39:56.3 |
| 31 | David Pravato | 41:51.3 |
| 66 | Johannes Bartsch | 44:29.1 |
| 134 | Fabrizio Passalacqua | 49:02.1 |
| Männer M50 (11 km) | | |
| 65 | Adrian Dörig | 48:09.5 |
| 67 | Pascal Schoch | 48:12.6 |
| 148 | Reto Stadler | 53:07.8 |
| 155 | Jan Karban | 53:36.0 |
| 226 | Hartmut Stiess | 57:53.8 |
| 262 | Marko Scholze | 1:01:49.6 |
| Männer M60 (11 km) | | |
| 8 | Paul Etter | 46:02.0 |
| 116 | Ralph Schoen | 1:02:43.9 |
| Männer M70 (11 km) | | |
| 18 | Hans-Kaspar Rhyner | 58:22.4 |
| Frauen F40 (11 km) | | |
| 4 | Claudia Blanke | 43:43.9 |
| 34 | Renata Martini Dilge | 52:27.7 |
| Frauen F50 (11 km) | | |
| 28 | Rosie Deck-Meier | 54:27.8 |
| 30 | Claudia Pietsch | 54:45.0 |
| 89 | Franziska Wiederkehr | 1:04:36.8 |
| Männliche Jugend U14 (2.1 km) | | |
| 1 | Benjamin Hofer | 7:16 |

**Laufsporttag Winterthur**
03. März 2018

| | | |
|---|---|---|
| Männer M20 (11 km) | | |
| 11 | Heyleab Kalab | 43:23.7 |

Männer M30 (11 km)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | E. Hailemichael (Gesamt 1.!) | 35:19.8 |

Männer M40 (11 km)

| | | |
|---|---|---|
| 13 | Beat Blättler | 43:33.3 |

Männliche Jugend U14 (1.9 km)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Benjamin Hofer-Girsberger | 6:26.1 |

**Frühlingslauf Schaffhausen**
11. März 2018

Männer HK (10 km)

| | | |
|---|---|---|
| 10 | Stefan Keehnen | 37:48.7 |
| 20 | Johannes Bartsch | 40:04.8 |

Männer H1 (10 km)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Luigi Bognanni | 37:57.7 |

**Engadiner Skimarathon**
11. März 2018

Männer Masters 3 (42 km)

| | | |
|---|---|---|
| 444 | Markus Koller | 2:41:57.1 |

Männer Masters 4 (42 km)

| | | |
|---|---|---|
| 338 | Dominik Schweizer | 2:22:08.5 |
| 752 | Jan Karban | 2:59:43.8 |
| 952 | Stefan Müller | 3:25:42.8 |

Männer Masters 5 (42 km)

| | | |
|---|---|---|
| 451 | Patrick Hasenböhler | 2:34:00.3 |
| 960 | Beat Hinder | 3:22:19.3 |

Männer Masters 6 (42 km)

| | | |
|---|---|---|
| 387 | Matthias Kuster | 2:45:30.5 |

Männer Masters 7 (42 km)

| | | |
|---|---|---|
| 541 | Nicola Carluccio | 4:21:35.4 |

Frauen Masters 3 (42 km)

| | | |
|---|---|---|
| 34 | Iris Bolliger | 2:26:28.3 |

Frauen Masters 4 (42 km)

| | | |
|---|---|---|
| 51 | Ursula Gassmann | 2:33:29.6 |

**NN CPC Loop Den Haag**
11. März 2018

Männer (10 km)

| | | |
|---|---|---|
| 29 | Holger Scriba | 36:25 |

Frauen (10 km)

| | | |
|---|---|---|
| 3 | Alexandra Schaller | 36:08 |

## Helferaufruf

Für unsere Anlässe im Jahr 2018 benötigen wir wieder tatkräftige Unterstützung von zahlreichen Helferinnen und Helfern:

- Mittwoch 23.05.2018:
  Zürihegel Quartierausscheidung (Rösli)
- Samstag 26.05.2018:
  OZB Staffelmeisterschaften (Sihlhölzli)
- Samstag 02.06.2018:
  Q-Wettkampf (Sihlhölzli)
- Sonntag 28.10.2018: Run4Kids
  Sponsorenlauf (Badi Tiefenbrunnen)
- Sonntag 16.12.2018:
  Zürcher Silvesterlauf (Innenstadt)

Jetzt anmelden unter
http://tvunterstrass.ch/helfereinsatz/

# *Sport für Alle*

**GV von TVU Sport für Alle am 9.3.2018**

## Überraschende Wende bei der Präsidenten-Suche

Nach einem guten Nachtessen in der Rheinfelder Bierhalle im Zürcher Niederdorf begann die GV des TVU Sport für Alle mit nur 15 Anwesenden und eher tristen Aussichten in den diversen Jahresberichten ziemlich verhalten und steigerte sich im Laufe des Abends zu einer positiven Überraschung bei der Neubesetzung des Präsidentenamts.

Als Präsident Roland Keller die Versammlung um 20 Uhr eröffnete, waren neben den vier Vorstandsmitgliedern gerademal 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, und es zeigte sich, dass sich die Reihen der bisherigen «Habitués»

aus Alters- und Gesundheitsgründen ziemlich schnell lichten, und dass praktisch kein «Nachwuchs» unter den Versammlungsteilnehmern zu finden ist. Damit war schon einmal ein Gesprächsthema für den Abend gefunden: «Wo sind die jüngeren Mitglieder, und warum kommen sie nicht an die GV um selber mitzubestimmen, was läuft im Verein?»

*Bescheidene Kulisse an der GV des SfA.*

Solche Fragestellungen zogen sich auch durch die Jahresberichte der verschiedenen Vorstandsmitglieder, die ja alle neben ihrem Vorstandsamt auch noch eine Leitungs-Funktion im sportlichen Bereich haben.
Monika Meile führt neben der Kasse hauptsächlich das Geräteturnen für die Jugend und sucht dringend eine zweite Leitern.
Jules Weiss, der Technische Leiter, hat auch nach dem Zusammenschluss der beiden Gymnastikgruppen Sorgen mit der überalterten Struktur der Teilnehmenden.
Aktuar Karl-Heinz Oetiker, der Chef der Volleyballgruppe, kann sich über mangelnde Teilnehmerzahlen in den Trainings nicht beklagen. Mit über 20 Spielerinnen und Spielern in einer kleinen Halle, sind auch hier Grenzen erreicht worden. Sein Problem ist, dass sich die meisten dieser Mitglieder kaum in den Verein Sport für Alle integrieren lassen. Sie möchten spielen, aber keine anderen Verpflichtungen eingehen.
Kurt Wissmanns Bergturnfahrt 2017 war von besonderem Pech verfolgt, als die Tour auf die Hochebene Palfires zwei Tage vor der Durchführung wegen Neuschneefällen abgesagt werden musste. Dank Organisationstalent konnte Kurt aber ein Ersatzprogramm im schneefreien Mittelland präsentieren.
Die Jahresrechnung von Monika Meile weist für das Jahr 2017 einen kleinen Gewinn von knapp 150 Franken aus und führt zu einem entsprechenden Vermögenszuwachs. Die Finanzen gaben zu keinerlei Diskussionen Anlass, und der Vertreter der Revisoren, Kurt Wissmann bemängelte einzig die fehlende Transparenz bei den Mitgliederbeiträgen im Verkehr mit dem Zentralverein. Nach der einstimmigen Annahme von Rechnung, Revisorenbericht und Budget für 2018, bedankte sich der Präsident bei der Kassierin für die gute und «zielgenaue» Arbeit, welche das aufgestellte Budget nur knapp verpasste.

*Jules Weiss, K-H.Oetiker, Roland Keller, Monika Meile.*

Damit stand einer Décharge-Erteilung für Vorstand und Revisionsstelle nichts mehr im Weg, und man konnte zum Knackpunkt des Abends, den Wahlen übergehen.
Die bisherigen VS-Mitglieder Karl-Heinz Oetiker als Aktuar, Jules Jost als Technischer Leiter und Monika Meile als Kassierin stellen sich weiterhin zur Verfügung und wurden mit Applaus gewählt.
Präsident Roland Keller hatte schon vor einem Jahr aus Gründen der beruflichen Überlastung den Rücktritt eingereicht, sich dann aber von der Versammlung zu einem weiteren Präsidial-Jahr «breitschlagen» lassen. Diesmal war der Fall aber klar. Der Rücktritt war endgültig, und es hatte sich trotz intensiver Suche kein Nachfolger finden lassen.

Die Diskussion, die daraufhin begann dreht sich vor allem darum, wie weit sich die Volleyballer/innen, die ja noch in den «besten Jahren» sind, für Ämter im Vorstand gewinnen lassen könnten. Deren Chef bestätigte, dass dieses Thema schon angeschnitten worden sei, dass aber keine grossen Hoffnungen bestünden, aus diesem Potential schöpfen zu können.
Als sich die Stimmung auf einem Tiefpunkt befand, kam ein völlig unerwarteter «Befreiungsschlag, denn als der abtretende Präsident das Traktandum schon schliessen wollte, da meldete sich mit Anton Kilchmann ein Versammlungsteilnehmer, der sich anerbot, ein Co-Präsidium zusammen mit Karl-Heinz Oetiker zu übernehmen und so den Vorstand zu komplettieren. Die allgemeine Verblüffung und Begeisterung ob dieser Wende, konnte nur noch mit dem freudigen Strahlen im Gesicht des bisherigen Präsidenten konkurrieren. Und Karl-Heinz Oetiker gab seine Zustimmung ebenfalls sofort. Die Pointe folgte auf dem Fuss, als sich das neue Vorstandsmitglied vorstellte und als Mitglied der Volleyballgruppe «outete», welches zum ersten Mal an einer GV dabei war. «Volleyballer ersetzt Volleyballer», nachdem man gerade kurz vorher eine solche Lösung noch für sehr unwahrscheinlich gehalten hatte …
Mit grossem Applaus wurde Anton Kilchmann als neues Vorstandsmitglied gewählt, und der vierköpfige Vorstand hat nun alle Optionen offen, die Aufgaben für die einzelnen Mitglieder zu definieren und den Vereinsstrukturen anzupassen.

*Toni Kilchmann (l) löst Roland Keller ab.*

Die deutlich verbesserte Stimmung in der Versammlungsrunde wurde nur noch einmal kurz gedämpft, als beim Traktandum «Mutationen» im vergangenen Jahr ein Mitgliederrückgang um 25 Mitglieder auf nunmehr 124 Mitglieder bekannt wurde, und vor allem, als man mit einer Gedenkminute von den 2017 verstorbenen Kameraden Reto Caminada und Rudolf Ludin Abschied nehmen musste.
Das Jahresprogramm sieht für das Jahr 2018 neben den bisherigen Tätigkeiten neu einen Kegelabend im Restaurant «zum fallenden Brunnenhof» vor, der den Kontakt zwischen den Mitgliedern der verschiedenen Vereinsgruppen fördern soll. Dazu hat der Vorstand für die GV 2019 eine neue Form geplant, indem man im Sihlhölzli einen Anlass mit verschiedenen Attraktionen rund um die Versammlung und deutlich verkürzter Dauer der eigentlichen Versammlung auf die Beine stellt. Es lohnt sich also, sich jetzt schon das Datum der nächsten GV am Samstag, 9. März 2019 zu merken und in der Agenda zu notieren.

*Am Schluss waren alle zufrieden!*

Die Versammlung wurde um 21.20 Uhr geschlossen, und Kurt Wissmann dankte im Namen aller Mitglieder dem scheidenden Präsidenten Roland Keller für seinen drei Jahre langen, grossen Einsatz für den TVU SfA, und die Versammlung unterstützte dieses Votum mit einem langanhaltenden, dankbaren Applaus für den abtretenden Präsidenten und als Ermunterung zugleich für seinen Nachfolger.

Peter Tobler

*Ein ausführlicherer Bericht und zusätzliche Fotos sind auf der TVU-Website www.tvuntertrass.ch (Sport für Alle anklicken).*

**Das Jahresprogramm für 2018**

15. April Getu-Wettkampf in Neftenbach
20. April Kegelabend, Rest. Brunnenhof
22. April Mithilfe am Zürich Marathon
13. Okt. Bergturnfahrt, Hochebene Palfries
4. Dez. Chränzli Geräteturnen, Riedtli
14. Dez. Weihnachtsessen im Rest. Yan
16. Dez. Mithilfe am Zürcher Silvesterlauf

Vorschau 2018:

9. März Generalversammlung, Sihlhölzli

Das ist der neue SfA-Präsident:

**Dr. Anton (Toni) Kilchmann** (69)

Toni Kilchmann ist in Uzwil in der Ostschweiz aufgewachsen und kam sportlich in dieser Eishockeyverrückten Umgebung natürlich schon früh mit dem Eis in Berührung. Während seiner Studienzeit hat es ihm dann aber eher das Volleyballspiel angetan, und er spielte lange Zeit in Rapperswil beim TSV Jona. Toni studierte an der ETH Maschinenbau, schloss als Dipl. Ing. ETH ab und schrieb eine Dissertation zum Thema Fluiddynamik in hydromechatronischen Bauteilen. Als Technischer Leiter im Bereich Pumpentechnik arbeitete er bei Maag Zahnrad, Zürich und war für diese Firma während langen Jahren auch im Ausland tätig. Seit seiner Pensionierung ist er noch als freier Berater tätig.

Mit dem TVU kam er in Berührung, als er vor 30 Jahren von der Steinkluppe an die Scheuchzerstrasse zog, und mitten im Herz von Unterstrass landete. Seine beiden Kinder erlebten ihre ersten sportlichen Gehversuche in den Jugendabteilungen des TVU und DTVU, in den Rösli- und Riedtliturnhallen, bevor sie dann zum FC Unterstrass wechselten, die Tochter als Juniorentrainerin.

So war es nur normal, dass der Vater sich ebenfalls im Kreis 6 umsah, wo er da wohl Volleyball spielen könnte, und da kam das Angebot von Walter Telles Mixed-Volleyballgruppe gerade recht. Vor ziemlich genau 20 Jahren wurde Toni Mitglied im TVU Sport für Alle, wo er seither Volleyball spielt. Nach einer Schulterverletzung muss er dort jetzt allerdings etwas kleinere Brötchen backen und stärkt seine Fitness im Training mit Jules Weiss. Aber er spielt auch Tennis und läuft gerne längere Strecken, wobei er mit seinen Kollegen schon viele Jahre an der SOLA-Stafette teilnimmt.

Für seine neue Aufgabe im Vorstand hat er bereits klare Pläne und neue Ideen. Vorerst aber möchte er einmal eine Bestandesaufnahme des gegenwärtigen Zustands des Vereins machen, um dann zusammen mit dem ganzen Vorstand die Marschrichtung festzulegen. Dabei ist es ihm wichtig, zielorientiert vorzugehen. Aber er präzisiert sogleich: «Man darf nicht in den Wolken schweben. Man muss Ziele setzen, die realistisch sind und auch erreicht werden können.» Man hört es aus seinen Worten deutlich heraus: Die Herausforderung an der Spitze des TVU Sport für Alle macht ihm Freude, und er schaut optimistisch in die Zukunft. Und als Wissenschafter, der sich mit den Grenzen und Übergängen der Materie in flüssigem und gasförmigen Zustand auseinandersetzte, hat er Übung im Grenzen ausloten, auch zwischen Träumen und Realität. P.T.

*Liebe Untersträssler*

*Ich führe seit einigen Jahren die Kasse von TVU Sport für Alle. Dieser Verein konnte an der letzten GV überraschend alle Ämter im Vorstand besetzen, worüber ich sehr glücklich bin. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Präsidenten Toni Kilchmann sowie den beiden bisherigen Vorstandsmitgliedern Jules Weiss und Karl-Heinz Oetiker. Wir setzen hier voll auf Teamwork, denn nur so ist eine erfolgreiche Führung eines Vereins möglich.*

*Daneben führe ich eine TVU-Geräteriege, die stetig wachsen könnte, wenn es genü-*

*gend Leiter/innen gäbe. Nicht nur die Kinder müssen wegen der Schule kürzer treten, auch die bisherige Leiterin, die wegen ihrem Studium und einem Nebenjob die Riege verliess, tat dies aus Zeitmangel. Leider ist meine bisherige Suche nach Verstärkung ergebnislos verlaufen. Falls sich jemand angesprochen fühlt, motivierte Kinder an den Geräten zu unterstützen und ihnen bei ihren Übungen sicheren Halt zu geben, melde sich bitte umgehend bei mir.*

*Jeden Montag- und Dienstagabend warten 10 bis 20 top motivierte Mädchen und Knaben auf mich. Sie können es kaum erwarten, bis sie an Geräten wie Boden, Reck, Schaukelringe oder Minitramp turnen können. Von Januar bis Juni trainieren wir die Wettkampf-Übungen, die zum Teil vorgeschriebene Elemente und Wahlteile enthalten. Am Sprung wird nur eine Sprungform verlangt, die zweimal gesprungen wird, wobei der bessere Sprung zählt.*

*Unsere Wettkampfperiode dauert vom Frühjahr bis anfangs Sommer. In den Ranglisten der Gerätewettkämpfe sind wir meistens nur im Mittelfeld zu finden. Dabei gibt es erfreuliche Ausnahmen, wie z.B. letztes Jahr in Urdorf: Dort hat Roisin Popp eine Auszeichnung herausgeturnt. Ihr wurde am Reck die Note 9 noch nicht gegönnt. Dafür erhielt sie die Neun dann am Boden, was schliesslich für eine Auszeichnung reichte. Diese erhalten nur die ersten 30 % aller Turnerinnen einer Kategorie (Schwierigkeitsstufe).*

*Seit letztem Sommer trainieren die Fortgeschrittenen zwei Mal in der Woche, was sich in der verbesserten Körperspannung positiv zeigt. Die «Neulinge» müssen erst einmal ihren Körper spüren und die Abläufe kennenlernen. Deshalb genügt bei ihnen ein Training in der Woche.*

*Von August bis Dezember studieren die Kinder eine Vorführung für Eltern, Freunde und Bekannte ein, welche dann anfang Dezember am sogenannten Chränzli aufgeführt wird. Sofern es das Wetter erlaubt, gehen wir vor Weihnachten zur Abwechslung auch einmal Eislaufen.*

*Unsere bevorstehenden Wettkämpfe finden am 14. und 15. April in Neftenbach sowie 9. und 10. Juni in Freienstein statt. Hoffentlich sind sie von Erfolg gekrönt. Wer sich selber einmal ein Bild vom Geräteturnen im TVU machen möchte, ist bei diesen Wettkämpfen herzlich willkommen.*

*Ich wünsche nun allen Untersträsslerinnen und Untersträsslern, auch im Handball und in der Leichtathletik, eine gute und erfolgreiche Wettkampfsaison.*

*Monika Meile (SfA)*

## Trainerin für Geräteriege gesucht!

Die Geräteriege des TVU Sport für Alle sucht eine zusätzliche Trainerin! Unser Team besteht aus 20 Kindern auf K1-K3 Niveau und Monika Meile als Leiterin.

Die Trainings sind Montag- und Dienstagabends. Die Tätigkeit wird entlöhnt, aber Spass und Freude am Umgang mit sportlichen Kindern sind am wichtigsten.

Besuche uns doch einmal unverbindlich an einem Dienstag in der Turnhalle des Schulhauses Riedtli von 18:00 – 19:30 Uhr (Riedtlistrasse 41, 8006 Zürich).

Hast du Fragen, so zögere nicht und ruf mich an unter 078 876 84 77.

Ich freue mich auf eine Verstärkung!

Monika Meile

**Geräteturnen:**
**Freundschaftswettkampf in Küsnacht ZH vom 18. März 2018**

## Top 100 – mit den Mädchen des TVU

Die Saison 2018 für die TVU-Turnerinnen ist eingeläutet! Genau 100 Mädchen und Knaben fanden sich zum Freundschaftswettkampf zwischen den Geräteriegen von Zumikon, Küsnacht und dem TVU in der Heslibach Turnhalle in Küsnacht ein. Der Anlass war so gut besucht, wie noch nie zuvor. Einhundert konzentrierte, lachende, turnende Mädchen und Knaben im Schulalter kämpften um die Top-Noten des Kampfgerichts.

*Das TVU-Team vor dem Einsatz.*

Die gut 20 TVU Mädchen um unsere engagierte Trainerin Monika Meile sind geschlossen angetreten. In den Kategorien K1, K2 und K3 springen, schwingen und fliegen sie durch die geforderten Diszipli-nen Bodenturnen, Sprung, Reck und Schaukelringe. Gefordert ist jeweils ein gut einstudiertes Pflichtprogramm, bei dem es um Haltung, Spannung, Beweglichkeit und Konzentration geht. Wieso Konzentration? Weil Stürze und vergessene Elemente zu Abzügen in den Bewertungen führen. Und wer ist in einer Grosshalle mit so vielen Augen und Kameras nicht manchmal nervös, mit erst sieben oder zehn Jahren?
Die TVU-Mädchen turnen sich tapfer durch das Programm. Spagate und elegante Figuren mit extremen Körperdrehungen machen den Turnerinnen anscheinend keine Mühe. Man sieht, dass diese hochmotivierten Mädchen auch zuhause Räder schlagen, Handstände üben und, fast über den Boden schwebend, ihre Figuren «abzirkeln».

*Gute Haltung und Körperspannung sind wichtig.*

Der Wettkampf dauert insgesamt mehrere Stunden. Zuerst präsentieren sich die Kleinen in der Kategorie K1, dann folgen die weiteren Stärkeklassen in aufsteigender Reihenfolge. Vor dem Wettkampf heisst es für die Mädchen, sich aufwärmen und manchmal auch Sandwiches, Drinks und etwas Süsses zu geniessen, um in Form zu bleiben. Der Anlass ist perfekt organisiert, und es fehlt an nichts. Der Dank dafür richtet sich an Marlies Meier vom Turnverein Zumikon.
Die Geräteriegen von Küsnacht und Zumikon sind etwas grösser als unser TVU Team und dominieren heute auch die Spitzen der Ranglisten. Aber die Truppe um Monika Meile mit Alina, Carlotta, Elena, Ella, Lina, Roisin und allen anderen Turnerinnen schlägt sich hervorragend. Das Ziel ist klar. Sie wärmen sich auf für die Ernstkämpfe im April (Neftenbach) und Juni (Freienstein). Bis dahin wird weiter regelmässig trainiert und zuhause zwischen Hausaufgaben und Freizeit geübt. Dieser Wettkampf ist eine freundschaftliche Zwischenstation auf dem Weg dahin.

An den kantonalen Gerätemeisterschaften im April und Juni gilt es, die Kategorienziele zu erreichen und eventuell durch hohe Noten den Einzug in eine höhere Leistungsgruppe zu erkämpfen. Die TVU Mädchen freuen sich schon auf diese Meisterschaften.

*Notenbekanntgabe als Lohn für die Leistung.*

Sie trainieren in der Regel zweimal die Woche, am Montag und Dienstag nach der Schule dafür. Zum Training kommen sie zu Fuss, mit dem Kickboard oder mit dem Fahrrad aus der Umgebung des Quartiers Unterstrass. Aber manche kommen regelmässig mit den Eltern auch von weiter her, wie zum Beispiel aus Zürich-Affoltern, Schwamendingen und dem Seefeld. Die Anziehungskraft des TVU ist und bleibt für diese Mädchen überzeugend.

Christian Katz (Vater einer Turnerin)

**Die TVU-Chronik sucht dringend neue Inserenten !**

**Mit einem Inserat unterstützen Sie die Herausgabe des Organs.**

## *TVU 60plus*

Einladung für TVU 60plus und Ehrenmitglieder

### 14. Juni 2018: Fahrt ins Blaue mit ZVV

Die Fahrt ins Blaue findet dieses Jahr am Donnerstag, 14. Juni 2018 statt. Wir bewegen uns dabei im Raum des ZVVs und ein wenig darüber hinaus.

**Programm**

Besammlung: 08.45 Uhr beim Treffpunkt Hauptbahnhof Zürich

Rückkehr: ca. 17 Uhr an den Ausgangsort.

Die angemeldeten Reiseteilnehmer/innen werden nach Anmeldeschluss eine genaue Anweisung zum Kauf des ZVV-Billetts erhalten.

Kosten: 35 Franken pro Teilnehmer/in

Mitte April wird jedes Mitglied eine persönliche Einladung mit allen Details erhalten.

Für eventuelle Fragen wende man sich an:
Bruno Seiler, Telefon 044 825 49 25
Im Widacher 9, 8603 Schwerzenbach
Mail: seiler.bruno@bluewin.ch

Die **Anmeldungen** müssen bis spätestens am 13. Mai 2017 an die obenstehende Adresse geschickt werden. Für die Anmeldungen übers Internet gibt es auf der persönlichen Einladung einen entsprechenden Link.

Wir hoffen auf ein reges Echo auf unsere Einladung und freuen uns auf einen gemütlichen und interessanten Tag

Der Vorstand TVU 60plus

## *Termine*

**April**

12. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu mit Reisebericht Zingg

14./15. SfA: Getu Frühlingswettkampf Neftenbach Interess. Wettkämpfe über Mittag

20. SfA: Kegelabend, Restaurant Fallender Brunnenhof

22. SILA: Züri Marathon

**Mai**

10. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, Auffahrt, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

23. LAC: Zürihegel Quartierausscheidung Sihlhölzli

26. LAC: OZB Staffelmeisterschaften Sihlhölzli

26. 13. TVU-Golfturnier Golf Club Ybrig, Studen

**Juni**

02. LAC: Q-Wettkampf, Sihlhölzli

09. SfA: Quartierfest Oberstrass-Määrt

10. HB: Mini-Handball Spieltag Sporthalle Blumenfeld, 8046 Zürich

14. TVU 60plus: **Fahrt ins Blaue** 9 – 17 Uhr, Bereich ZVV-Netz

**Juli**

04. HB: Generalversammlung Sihlhölzli, Apéro ab 18 Uhr

12. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

**August**

01. SfA: 1. August-Umzug, Innenstadt

09. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, **Restaurant Schützenhaus Hönggerberg**

13. SILA: Generalversammlung VZS Sihlhölzli, 18 Uhr

25./26. HB: Jugendturnier Sporthalle Blumenfeld

**September**

07. HB: Sponsorenlauf auf dem Rösli 18.30 Uhr, anschl. Wurst + Getränk

13. TVU 60plus: 08 – 18 Uhr **Herbstausflug** Huttwil, Oberaargau

---

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen


**NEU: Kuverts**
**auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)**

**Filmsatz**
**Grafik**
**Druck**

KEDRUSA
DRUCK UND SATZ
KERN

**Traueranzeigen innert Tagesfrist**
**Anzeige für Zeitung**
**Danksagungen**

**Ruedi Kern**
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

# *Adressen*

| | | | Telefon P | Tel. G / Natel | Fax |
|---|---|---|---|---|---|
| **Zentralvorstand** | | | | | |
| Zentralpräsident | **DUNSKUS** Bertram<br>Albulastrasse 54 | 8048 Zürich | E-mail: praesidium@tvunterstrass.ch | 079 616 07 25 | |
| Vizepräsident | **LAFRANCHI** Bruno<br>Postfach 8025 | 8036 Zürich | E-mail: info@silvesterlauf.ch<br>044 281 13 54 | 044 480 25 55 | 044 480 25 56 |
| Vereinsorgan | **KERN** Ruedi<br>Dachslernstrasse 77 | 8048 Zürich | E-mail: kedrusa@bluewin.ch<br>044 431 33 07 | 044 430 48 80 | 079 222 25 26<br>044 430 48 86 |
| **Handball** | | | | | |
| Präsident | **ZINGG** Christian | | E-mail: christian.zingg.tvunterstrass@gmaiil.com | 043 888 62 34 | |
| Animation | **SCHOBER** Andrea | | E-mail: anscho@@zavijava.ch<br>044 364 62 24 | | |
| **Leichtathletik** | | | | | |
| Präsident | **WIDMER** Christoph | | E-mail: christoph.widmer@tvunterstrass.ch | 079 475 71 63 | |
| Medien / PR | **TRÜB** Pascal | | E-mail: pascal.trueb@tvunterstrass.ch | 078 670 19 87 | |
| **Sport für ALLE / Volleyball** | | | | | |
| Präsident | **KILCHMANN** Anton, Dr.<br>Scheuchzerstrasse 89, 8006 Zürich | | 044 362 92 82 | | |
| Technischer Leiter | **WEISS** Jules<br>Käshaldenstrasse 37 | 8052 Zürich | 044 301 19 94 | | |
| Kassier | **MEILE** Monika<br>Binzmühlestrasse 62 | 8050 Zürich | E-mail: moni_unterstrass@hotmail.com<br>043 299 92 18 | 078 876 84 77 | |
| **TVU 60plus** | | | | | |
| Präsident | **SCHAAD** Jörg<br>Breitensteinstr. 44, 5417 Untersiggenthal | | E-mail: joerg.schaad@bluewin.ch<br>056 288 18 47 | | |
| **Silvesterlauf** | | | | | |
| OK-Präsident | **LAFRANCHI** Bruno | | E-mail: info@silvesterlauf.ch | | |
| Postfach 8025 | 8036 Zürich | 044 281 13 54 | 044 480 25 55 | 044 480 25 56 | |
| **Dienste** | | | | | |
| Physio Rotbuchstr. | **JELINEK** Reto<br>Rotbuchstrasse 8 | E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch<br>8006 Zürich | | 044 363 54 69 | |
| Physio EQIP. | **BERNHARDT** Katrin<br>Badenerstrasse 60 | 8004 Zürich | E-mail: katrin.bernhardt@eqip.ch | 079 687 40 90 | www.eqip.ch |
| Osteopathie Kreis 6 | **HOLWERDA** Tom<br>Weinbergstrasse 82 | 8006 Zürich | E-mail: info@osteokreis6.ch | 044 350 50 44 | www.osteokreis6.ch |